

Corona-Novene

Liebe Gläubige,

schwere Zeiten erfordern eine geistliche Antwort besonders von uns Christen. Ich lade in unserer Pfarreiengemeinschaft ein, persönlich oder in der Familie eine Novene zu beten.

Sie können zu jeder Zeit damit beginnen und das untenstehende Gebet über neun Tag beten. Sie können für das Gebet in die Kirche kommen oder zu Hause beten – in dem Wissen, dass auch an vielen Orten in unserer Pfarreiengemeinschaft in diesem Anliegen gebetet wird.

Dies ist umso wichtiger, da wir uns nicht mehr zu öffentlichen Gottesdiensten treffen dürfen. Dennoch können sie sich mit der Hl. Messe geistig – d.h. im Herzen und im Gebet – verbinden, die von den Priestern zu den gewohnten Zeiten in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft zelebriert wird.

Ihr Pfarrer Martin Straub



**Die Heilige Corona,
Patronin gegen Seuchen!**

„Corona“ ist seit Wochen das Thema Nummer 1 weltweit. Was viele nicht wissen: „Corona“ ist auch der Name einer Heiligen in der katholischen Kirche.

Corona wurde vermutlich um das Jahr 160 in Ägypten oder Syrien geboren; sie starb – es war damals die Zeit der grausamen Christenverfolgungen – wohl um das Jahr 177 mit 16 Jahren als frühchristliche Märtyrerin. Sie wurde verhaftet, weil sie Menschen, die gemartert wurden, trösten wollte.

Deshalb erlitt sie selbst einen grausamen Tod: Sie wurde mit zwei gebeugten Palmen bei deren Emporschnellen zerrissen. Ihr Gedenktag ist der 14. Mai. Verehrt wird die Heilige vor allem in Österreich, in Böhmen und auch in Bayern, wo es bedeutende Wallfahrten gibt. Bekannt sind beispielsweise die Wallfahrtskirche St. Corona bei Staudach (in der niederbayerischen Gemeinde Massing) sowie die Wallfahrtskirche Handlab im Landkreis Deggendorf.

Auch im mittelalterlichen Bremer Dom, in den im Jahre 965 Reliquien der Heiligen gebracht wurden, hat es einen bedeutenden Corona-Kult gegeben. Karl der Große verehrte die Heilige so sehr, dass er Corona-Reliquien nach Aachen brachte und die Heilige zur Co-patronin des Aachener Marienstiftes ernannte.

Und das Erstaunlichste ist: Die Heilige Corona ist Patronin gegen Seuchen!!! Deshalb dürfen wir gerade diese Heilige in diesen herausfordernden Wochen um ihre Hilfe anrufen.

Christen bauten immer schon auf die Kraft des Gebetes – auch heute. In schweren Nöten (z.B. bei Seuchen wie der Pest) suchten Christen Zuflucht bei Gott; sie legten Gelübde ab – so versprachen die Bewohner von Oberammergau, alle 10 Jahre die Leidensgeschichte Jesu aufzuführen; andere Orte unserer bayerischen Heimat gelobten Wallfahrten nach Altötting, Andechs oder...

„Beliebt“ ist bei vielen Gläubigen in Notsituationen auch heute noch die Novene, ein neuntägiges Gebet in bestimmten Anliegen.

Novene in der Bedrohung durch den Corona-Virus

Guter Gott, wir bitten DICH:

Für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind,

für die Ärzte und das Pflegepersonal,

für alle, die sich gegen die Ausbreitung engagieren,

für alle, die in Quarantäne sind,

für alle, die sich einsam fühlen und niemanden umarmen
können,

für alle, die sich Sorgen machen und Angst haben,

für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder
befürchten,

für alle, die bereits verstorben sind,

um Besonnenheit mitten im Sturm,

um die Entwicklung eines Gegenmittels,

um die Eindämmung der Krankheit,

um Dankbarkeit für jeden Tag in Gesundheit,

um die Einsicht, dass unser Leben Geschenk ist, dass wir alle
einmal sterben müssen und nicht alles kontrollieren können,

um einen festen Glauben an DICH.

Herr, DU allein bist der Ewige. Wir vertrauen DIR. Amen.

Täglich beten wir:

Vater Unser - Gegrüßet seist du Maria - Ehre sei dem Vater.

Unser liebe Frau vom Rosenkranz, bitte für uns

Heiliger Michael, bitte für uns

Heiliger Martin, bitte für uns

Heiliger Ulrich, bitte für uns

Heilige Corona, bitte für uns (Patronin gegen Seuchen)

Heiliger Karl Borromäus, bitte für uns (Patron der Kranken)

Heilige Mutter Teresa, bitte für uns
Heiliger Papst Johannes Paul II, bitte für uns
Heilige/r NN. (Lieblingsheilige/r), bitte für uns

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, der du die Sünden deines Volkes vergibst und alle seine Gebrechen heilst, der du uns deinen geliebten Sohn gesandt hast, dass er unsere Krankheiten trage: blicke herab auf uns, die wir unsere Zuflucht zu DIR nehmen.

Wir bitten dich in dieser Zeit der Epidemie und Not, gewähre uns deine Liebe und Güte, die du zu allen Zeiten deinem Volk gezeigt hast.

Wie du dein auserwähltes Volk vor allen Gefahren gerettet hast, so nimm auch jetzt unser Gebet und Opfer an und erhöre uns nach deiner Barmherzigkeit auf die Fürsprache der heiligen Märtyrerin Corona.

Wende diese Seuche von uns ab; lass die, die davon betroffen sind, wieder genesen; beschütze die, welche durch deine Güte bisher bewahrt geblieben sind, und lass die Plage nicht weiter um sich greifen. Amen.



Hilf, Maria, es ist Zeit

1. Hilf, Maria, hilf doch mir, es fleht ein armes Kind zu dir. Du bist es ja, die helfen kann, nimm Dich meiner an.

Hilf, Maria, es ist Zeit, Mutter der Barmherzigkeit.

2. Du bist mächtig, uns aus Nöten, und Gefahren zu erretten, denn, wo Menschenhilfe gebricht, mangelt doch die deine nicht.

Hilf, Maria, es ist Zeit, Mutter der Barmherzigkeit.

3. Nein, du kannst das heiße Flehen Deiner Kinder nicht verschmähen. Zeige, dass du Mutter bist, wo die Not am größten ist!

Hilf, Maria, es ist Zeit, Mutter der Barmherzigkeit.